



Urheber	Le Centre, durch Nathan Bender, Claire-Lise Bonvin und Bruno Moulin
Gegenstand	Neue Darstellung für die politischen Leistungsaufträge
Datum	13/11/2023
Nummer	2023.11.360

Die kantonalen Budgets und Rechnungen werden vom Grossen Rat auf der Grundlage der politischen Leistungsaufträge analysiert, die für jede Dienststelle (Organisationseinheit) erstellt werden. Sie geben Auskunft über:

- die finanziellen und personellen Ressourcen,
- die politischen Ziele und Teilziele,
- die prioritären Massnahmen (Projekte),
- die Indikatoren und
- die Produktgruppen und Produkte.

Diese politischen Leistungsaufträge sind die zentralen Instrumente zur Steuerung und Beurteilung des staatlichen Handelns und müssen es dem Parlament ermöglichen, die gewünschten politischen Stossrichtungen durch finanzielle und nicht-finanzielle Abänderungsanträge vorzugeben. Die Ziele, prioritären Massnahmen und Indikatoren können auch abgeändert werden, um das Handeln des Staates und seiner Verwaltung bestmöglich zu lenken und zu verfolgen.

Es sei daran erinnert, dass diese Führung mit Leistungsaufträgen in Kapitel 1.2b des Gesetzes über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle (FHG) verankert ist und darin besteht, mit jeder Dienststelle einen «Leistungsauftrag» für das kommende Jahr festzulegen. Die aktuelle Struktur der politischen Leistungsaufträge wird als relativ schwerfällig erachtet und ihr Inhalt ermöglicht es dem Parlament oft nicht, die Risiken ausreichend zu erkennen und das staatliche Handeln entsprechend auszurichten.

Schlussfolgerung

Mit dieser Motion fordern wir deshalb, dass die Darstellung der politischen Leistungsaufträge unter Berücksichtigung der nachstehenden Bemerkungen überarbeitet und das FHG gegebenenfalls entsprechend revidiert werden.

Die neue, klarere Darstellung muss eine «Rückkehr zum Wesentlichen» ermöglichen, also die politische Entscheidungsfindung sowie die Obergrenze durch das Parlament. Oft ist es denn auch so, dass der Überfluss an operativen Informationen sowie die unklaren Verbindungen zwischen Zielen, prioritären Massnahmen, Indikatoren und Finanzen die Dokumente schwer verdaulich machen und das Verständnis für die politischen Herausforderungen sowie die oft komplexen Problematiken erschweren.

Nach einer ersten Seite mit einer Zusammenfassung der wichtigsten Elemente sollten die politischen Leistungsaufträge nach Objekten (Produktgruppe) strukturiert werden, wobei zwischen gesetzlichen Aufgaben und Projekten zu unterscheiden ist. Jedes Objekt (Produktgruppe) enthält seine eigenen Ziele, die den gesetzlichen Aufgaben entsprechen, seine personellen und finanziellen Ressourcen (Ausgaben und

Einnahmen), seine prioritären Massnahmen (Projekte) für das kommende Jahr sowie Leistungsindikatoren. Die Gesamtheit der Objekte (Produktgruppen) deckt das gesamte Leistungsspektrum der Kantonsverwaltung ab.

Schliesslich wünschen wir, dass die Indikatoren in zwei Kategorien unterteilt werden:

- «Kontextindikatoren», die über die Situation und deren Entwicklung in den verschiedenen Bereichen des staatlichen Handelns informieren und insbesondere interkantonale Vergleiche ermöglichen. Diese Indikatoren stammen grundsätzlich aus der Bundesstatistik. Ihre Entwicklung kann von exogenen Faktoren abhängen, auf die der Staat nicht unbedingt einen direkten Einfluss hat (z. B. Prozentsatz der Personen ab 80 Jahren).

- «Leistungsindikatoren», die es dem Parlament ermöglichen, das Handeln der Verwaltung zu lenken und dessen Auswirkungen zu messen

(z. B. Anzahl Palliativpflegebetten).

Schliesslich müssen der politische Leistungsauftrag und die integrierte Mehrjahresplanung im Sinne eines politischen Leistungsauftrags, der Informationen (Projekte, Entwicklung der Indikatoren, Finanzen) für die kommenden vier Jahre enthält, zusammengeführt werden. Dies würde den Abgeordneten einen besseren Überblick über die erwarteten Tendenzen verschaffen.